

Memeler Dampfboot.

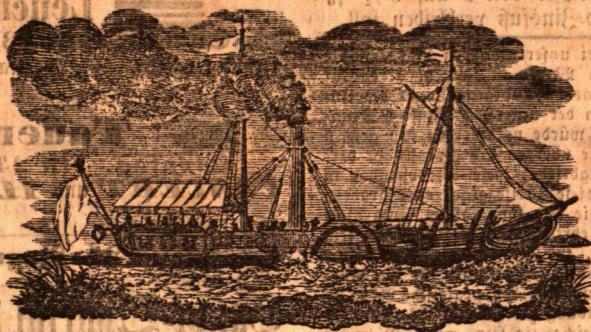
N^o 97.

Freitag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag, Nachmittags.

Abonnements-Preis:

Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschieben 1 Sgr.



1857.

den 21. August.

Anzeigen werden für den Raum
einer Corpus-Spalte-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 21., Abends 6 Uhr, bei Justizrath Zoobe Verkauf des Gregoriew'schen Grundstücks, Friedrichsmarkt. Den 23., Abends 8 Uhr, Concert der Liedertafel zum Besten der Abgebrannten in Danzig im neuen Schützensaale.

In der am 19. August stattgefundenen Stadtverordneten-Versammlung kamen nach Kenntnisaufnahme der verschiedenen Rassen- und Revisionsprotokolle zum Vortrage: Einem Antrage des Magistrats, den Gehalt für den neu anzustellenden Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule auf 550 Thlr. zu normiren, wird von der Versammlung beige- stimmt. Die vom Magistrat für den Stadtkämmerer Fünfstück beantragten Umzugskosten von 60 Thlr. werden bewilligt. Die Versammlung bewilligt der Rab. Garbeide die von ihr geforderten 50 Thlr. für Abtretung eines Stückes Wallböschung unter der Bedingung, dasselbst einen Zaun zu unterhalten. Die von der Schuldeputation beantragte Theilung der vierten Klasse der höhern Töchterschule und die dadurch nothwendig werdende Anstellung eines Elementarlehrers mit 350 Thlr. Gehalt, wird von der Versammlung genehmigt, jedoch vorausgesetzt, dass dieselben Ansprüche an die Kinder hinsichtlich ihrer Vorkenntnisse gemacht werden wie bisher; die sich hieraus ergebende 5. Klasse ist sonach nur eine Unterabtheilung der 4. Klasse. Die durch diese Einrichtungen verursachten höhern Kosten sollen dadurch abge- gebracht werden, dass das Schulgeld der dritten Klasse von 1 Thlr. 15 Sgr. auf 2 Thlr., der vierten Klasse von 1 Thlr. auf 1 Thlr. 15 Sgr. und der fünften Klasse auf 1 Thlr. 10 Sgr. für die Folge festgesetzt wird. Die Deputation beantragt, die Feldstücke No. 54., 56., 57. der Rettungs- anstalt für die Dauer ihres Bestehens zum bisherigen Pacht- zins zu überlassen, der Magistrat tritt diesem Vorschlage nur für die Dauer von 12 Jahren bei, und erhält der- letztere Antrag die Genehmigung der Versammlung. Der Baggermeister Skill beantragt für ein zur Herstellung der Holzstraße überlassenes Terrain den ihm früher vom Königl. Landrathsamte zugesicherten Betrag von 25 Thlr., wozu die Versammlung ihre Genehmigung ertheilt. Die Angelegenheit, betreffend die Räumung des Commandantenhauses durch das Kreisgericht, soll in den höhern Instanzen verfolgt werden.

Kopf und Hut der Frauen.

Es ist recht schön, etwas tapfer anzugreifen, was nicht schön ist, aber für das verkannte Schöne soll man ebenso tapfer Partei ergreifen. Frauen-Crinolinen und Männer-Shawls sind noch etwas mehr als hässliche Auswüchse der Mode, sie sind die zur Schau getragenen Zeichen, dass etwas faul ist im Staate Dänemark. Wenn die Deutschen Jungfrauen den Ursprung dieser Crinolinen oder Reifröcke kennen, so würden sie dieser Modetheorie mit Abscheu Balet sagen. Die Reif- und Bauschröcke wurden

in der leiederlichsten Zeit der Französischen Höfe erunden und kamen als Schanddeckel auf. Das Mittel war vor- trefflich und fand überall Nachahmung, wo die Sitte nicht besser gewährt wurde als dort. Hat man diesen verdäch- tigen Ursprung heute vergessen?

Eben so schlimm steht es mit dem weiblichen Theil des männlichen Geschlechtes so unehrenhaft gewordenen Shawls. — Als nach den Franzosenkriegen die Deutschen deutsch wurden, wurden sie auch frei von der Französischen Modesucht. Der alte Zahn zog ein handfestes Geschlecht heran. Es ist wahr, der Bursch „von ächtem Schrot und Korn“ sah nicht allemal sehr elegant aus, sein Hemdkragen war nicht immer frisch gewaschen, die offene Brust und der Ziegenhainer waren nicht nach Tebermanns Geschmack, aber ganz tüchtige Kerls waren's doch, im Jüngling den Mann zeigend und zu Männern reisend. — Was aber soll man hoffen von den geschneibelten Püppchen mit den gebrehten Bärtchen, das Zwickerchen im verzogenen Fräzchen, zwischen den Fingerchen ein Stäbchen, wie man es sonst den Büt- chen zum Spielen gab, und um das zärtliche Gestättchen einen groß mächtigen warmen Shawl, an dem nur ein fröstelndes altes Weib seine Freude haben sollte!

Crinolinen, Shawls und Zwicker soll man mit Spott und Hohn verfolgen, aber die einzige geschmackvolle Tracht, die den Kopf der Frauen je geziert hat, diese einfachen, bequemen und zweckmäßigen Hüte soll man willkommen heißen und empfehlen. Längst haben verständige Frauen ihre früheren Hütchen, die weder gegen Sonne, noch Wind oder gar Regen schützen, mit Mißbehagen betrachtet, wie Souffleurkästchen waren sie zuletzt über dem Kopf im Nacken aufgestellt. Die Deutschen Frauen und Mädchen richteten, Erlösung von dem kleinen Hauptübel suchend, ihre Augen nach Paris (und wie viel männliche Häupter thun das auch und wie hohe!) und siehe, da sah man in Paris zur selben Zeit eine Deutsche junge Dame mit einem Unterseier Hütchen einherwandeln, sandte sofort dieses Deutsche Steier- hütchen als „Amazonenhut“ nach Deutschland, — und da haben wir es nun! Der Steierhut ist dieselbe Kopfbe- deckung, welche seit wenigen Jahren die entsetzlichen, schwar- zen, hohen Angströhren und weißen Hochmuthschylinder, so wie die geschmacklosen Philistermützen von den Häuptern der Männer verdrängt hat. Allerdings kommen da plötz- lich Weiber und Männer in einer Hutform zusammen; aber in allen Alpenländern Deutscher Zunge tragen seit Jahrhunderten Männer und Weiber, Bau's und Diendeln denselben Hut und es hat der Liebe, Treue und Armuth der Frauen so wenig Eintrag gethan, als der Männlichkeit der Männer. Freuen wir uns also, daß endlich auch bei uns Männer und Frauen unter Einen Hut gekommen sind, aber nicht unter den Amazonen-, sondern unter den Steierhut.

— Die Königl. Regierung zu Königsberg hat den Termin zur diesjährigen Eröffnung der niederen Jagd auf den 26. August c. festgesetzt.

— In der am 18. d. M. von den an der Königl. Bank in Berlin Mittheilungen abgehaltenen Sitzung wurde beantragt, den Disconto für Wechsel von 5 auf 5 1/2 % zu erhöhen, während der Lombard-Zinsfuß verbleiben soll.

(Inferat.) Es verlautet, daß bei unserer höhern Bürgerschaft eine Abänderung des Schulplanes im Werke ist, die u. a. darauf ausgeht, die lateinische Sprache zu einem Hauptgegenstande des Unterrichts zu machen und dafür schon in der untersten Klasse 6 Stunden wöchentlich zu bestimmen. Dieses würde nothwendig den großen Uebelstand mit sich führen, daß für alle übrigen Lehrgegenstände verhältnismäßig viel zu wenig Zeit übrigbliebe, diese also offenbar in den Hintergrund treten müßten. Auf diese Weise ginge aber geradezu der Zweck der Bürgerschule verloren, die kein Gymnasium, auch nicht ein trauriges Mittelglied zwischen Gelehrten- und Real-Schule sein soll, sondern deren Bestimmung es ist, für die überwiegende Mehrzahl der Stände, für den Handels- und Gewerbestand, für die Landwirthschaft und das Seewesen, überhaupt für das praktische Leben — eine tüchtige Vorbereitung und Ausbildung zu geben. Es kann daher den Einwohnern Memels nicht gleichgültig sein, welche Richtung unserer Bürgerschule gegeben werde; es muß ihnen vielmehr am Herzen liegen, die Bestimmung der Schule festgehalten und immer mehr und mehr erreicht zu sehen; ja sie haben sogar ein Recht zu fordern, daß die von ihnen mit großen Kosten unterhaltene Schule auch dem allgemeinsten Bedürfnisse der Schüler und der ganzen Stadt möglichst entspreche. — Wir hegen zu den Vertretern der Stadt das feste Vertrauen, daß sie einer so wichtigen Angelegenheit wie die beregte die größte Aufmerksamkeit und reiflichste Erwägung schenken werden, und wollen uns jeder weitem Ausführung und öffentlichen Besprechung um so lieber enthalten, als wir namentlich von der Schuldeputation die gründlichste und gewissenhafteste Würdigung und die richtigste Beurtheilung der Sache erwarten dürfen. P.

Anzeigen.

(Todes-Anzeige.) Heute Morgen 5 1/2 Uhr erlösete ein sanfter Tod unsere Tochter Marie von ihrem jmo-natlichen Leiden, und rief sie ihrem heute vor 8 Wochen hingen-schiedenen Bruder nach. Dieses melden allen Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Anzeige, tiefbetrübt

Kreis-Sekretair Walthert und Frau.
Memel, den 21. August 1857.

Concert-Anzeige.

Sonntag, den 23. d. M.,
im neuerbauten Schützen-Saale

CONCERT

zum Besten der Abgebrannten in Danzig
veranstaltet
von der Lieder-Tafel
unter gütiger Mitwirkung anderer schätzbaren Gesangs-kräfte.

PROGRAMM.

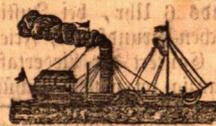
- I. Abtheilung.
1. „Eröffnungslied“ für Männerchor von Stunz.
 2. Lied für Sopran, Alt, Tenor und Bass von Mendelssohn-Bartholdy.
 3. „Trinklehre“, Solo-Quartett von Abt.
 4. Duett für Sopran und Tenor aus der Oper: „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart.
 5. „Am Neckar, am Rhein“, Lied für Tenor von Abt.
 6. „Der frohe Wandersmann“ für Männerchor von Mendelssohn-Bartholdy.
- II. Abtheilung.
7. „Schiffsgesang“ für Männerchor von Lindblad.
 8. „Auf Flügeln des Gesanges“ für Sopran von Mendelssohn-Bartholdy.
 9. „Angelgalopp“, Solo-Quartett von Schäffer.
 10. Lied für Sopran, Alt, Tenor und Bass von Mendelssohn-Bartholdy.
 11. „Gott, Vaterland und Liebe“ für Männerchor und Soli von W. Tschirch.
- Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Entree 7 1/2 Sgr., Kinder 5 Sgr. ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.
Programme werden an der Kasse vertheilt.

Schützen-Garten.
Das zu heute angezeigte **GARTEN-FEST** findet bestimmt statt, und enthalten die aus-gegebenen Zettel das Nähere.
R. Laade.

Leuchtthurm.
Sonntag, den 23. August, **CONCERT**
Anfang 5 Uhr. — Ende nach 9 Uhr. — Entree 2 1/2 Sgr.
R. Laade.

Tauerlauken.
Montag, den 24. August, **ABEND-CONCERT** und **ILLUMINATION.**
R. Laade.

Den 24. August c., Nachm. 4 Uhr,
wird das
Haupt-Quartal der Maurerinnung
abgehalten werden (zum Freisprechen und Einschreiben) beim
Ältermann Maurermeister **Löhrcke sen.**



Das Dampfboot „**Memel-Packet**“,
Capt. **Trittin**, heute hier erwartet, wird morgen
Sonabend, den 22. d. M., Abends, wieder
nach Stettin expedirt und hat noch Raum für Passa-giere und Güter. Nähere Auskunft ertheilen
Graff & Bannitz.
Memel, den 21. August 1857.

Spazierfahrt nach Schwarzort.
Bei günstiger Witterung
macht das Dampfboot
„**Reindeer**“
Sonntag, den
23. August,
eine Spazierfahrt nach Schwarzort.

Abfahrt von Memel 2 Uhr Nachmittags
Abfahrt von Schwarzort 7 Uhr Abends.
J. Mason.

Auctions-Anzeige.
Dienstag, den 25. August, Vorm.
11 Uhr, sollen im Kohnfischen Speicher (vis-à-vis
dem Hause des Herrn Julius Liesler):
ca. 100 Stein Doppelgarn,
= 70 = Hanfbänder,
= 30 = Hanftauen,
= 30 = Hanfheede und
= 500 Stück Salzfüße
an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Cour-
rant durch mich verkauft werden, wozu Kaufs-lustige ergebenst
einlade.
J. R. Freundt, Makler.

Gänzlicher Ausverkauf
während der Dauer des Jahrmarktes
von Sommer- und Winterhüten, Sommer- und Winter-
Händen, Bänder zu Händen und Hüten, Blonden, Federn,
Nest-, Talitan-, Woll- und verschiedenen anderen Sachen
in **Lippers Hôtel.**

Die Kurz- und Weißwaaren-Handlung von **H. OTTO**,

Libauerstraße, gegenüber der Handlung der Herren Diese u. Hahn,
ist neuerdings durch frische Zufendung von Französischen und Englischen Spitzen in schwarz und weiß, Blondes,
Stickerien, Gardinen, Schleier in Gaze und Tüll, Mull, glatt und gemustert, Mansot, Graß Cloth, Negligestoffe,
Halbbatiste u. s. w. auf das Vollständigste fortirt und empfiehlt alle diese Artikel einem sehr geehrten Publikum an-
gelegentlichst.

NB. Die mehrfach verlangten vorgezeichneten Stickerien habe ich erhalten.

Freitag, den 21. d. M., von Vorm. 10 Uhr
ab, und in den darauf folgenden Tagen, werde
ich in meines Bruders Hause, in der Parterrewohnung, am
neuen Markte No. 54. u. 55., eine öffentliche Auction in:

**Tuchen-, Seiden-, Wollen-, Baum-
wollen-, Weiß- und Leinewaa-
ren, Spitzen und Bändern aller Art**

gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wozu ich Kauflustige
recht zahlreich ergebenst einlade.

Memel, im August 1857.

Ed. Nüske jun.

Orientalische Putzkugeln

für **Diamanten, Gold, Silber, Neusilber, ver-
goldete und plattirte Gegenstände, Spiegel
und Spiegelscheiben.**

Diese Erfindung, welche nicht nur ihrer Billigkeit und
überraschenden Schnelligkeit wegen, mit welcher sie alle Me-
talle reinigt, in jeder Haushaltung nöthwendig ist, besitzt
auch noch den Vorzug, plattirten Gegenständen den schönsten
Glanz und Politur zu verleihen, ohne dieselben abzunutzen.

Den Commissionsdebit besorgt für Memel einzig und
allein die Buchhandlung von **E. H. Mangel-
dorf** und sind dieselben in Kugeln a 2 1/2 und 3 Sgr.
wieder eingetroffen und daselbst fortwährend vorräthig.

Wasch-Maschinen,

dauerhaft gearbeitet, verkaufe ich für den Preis von 5 Thlr.
und habe solche stets vorräthig zu Hause, sowie in meiner
Bude auf dem Jahrmaktsplatz.

**J. Witt, Klempnermeister,
Roßgarten-Strasse.**

S. A. Mendelsohn's aus Heilsberg

Handgespinnst-Fabrikate, als: Tischtücher, Servietten u. Handtücher,
empfangen wir so eben während der Dauer des Marktes in Commission
und empfehlen dieselben einem geehrten Publikum.

Moschkowsky & Co.

! Großer Ausverkauf!

Markt-Strasse No. 1., im Hause der Madame Diese.

Da das bedeutende Lager von

fertigen Putz- u. Mode-Sachen, so wie von Weiss-Stickerien, Seldenzengen u. Band
schleunigst geräumt werden muß, um die Retourfracht zu ersparen, so werden die Vorräthe mit **25 Procent**
unter dem Selbstkosten-Preise verkauft. Namentlich zeichnen sich darunter die geschmackvollsten Hüte, Häub-
chen, Coiffuren, Mantillen u. v. a. Gegenstände aus. **Marktstrasse No. 1., im Hause der Mad. Diese.**

Im Schneidern und Wäschenäben geübt, bitte ich um
gütige Beschäftigung, sowohl in als außer dem Hause.

Louise Branzig,

Bitte, neue Holzstr., im ehem. Stauer Braunschen
Hause, gerade über Schmiedestr. Herrn Zerlatte.

Das Pelz- u. Rauch- Waaren-Lager

von **J. S. LANDSBERG,**
aus Königsberg i. P.,

befindet sich während der Dauer des Marktes
Markt-Strasse No. 44./45., 1 Treppe
hoch, im Hause des Herrn Schliwen.

In der vorigen Nummer dieses Blattes annon-
cirte Herr Ferdinand Weiß Katschinken, das
Duzend zu 2 1/2 Sgr. Hierauf muß ich bemerken,
daß dieses keine Katschinken sind, sondern kleine
Pfeffertuchen, die sogenannten Lauchen, die
ihm in der Fabrik a 2 Sgr. berechnet werden und
wozu er außerdem noch 10 Sgr. auf den Thaler
Rabatt erhält.

Ich verkaufe das Duzend **echte Katschin-
chen für 3 Sgr.,** das sind diejenigen, welche
Herr Ferdinand Weiß auf 3 1/2 Sgr. annouciert.

H. E. Wendt jun.,
Bäckermeister und Pfeffertüchler.

Telegraphische Depesche aus Berlin.

Wegen plötzlich eingetretener Umstände muß das ganze vorräthige Lager der neuesten

Damen-Mäntel

binnen 3 Tagen ausverkauft werden und zwar:

Atlas- und Taffetmäntel, früher 30 Thlr., jetzt 15 Thlr.

Die feinsten und besten Doublestoffmäntel zu 12 Thlr.

Kaisertuch-Mäntel, beste Sorte, 9 Thlr.

Lama- und Camlot-Mäntel 4 Thlr.

Neueste Herbst-Mäntel 5 Thlr.

Die Auswahl besteht aus 800 Stück.

Nur Marktstraße, im Hause des Herrn Adolph Schwedersky, neben „British Hotel“, eine Treppe hoch.

Gebr. ARON aus Berlin.

Billiger, aber sehr schneller

Ausverkauf

von neuen und alten Möbeln, im Hinterhause der Tischler-Witwe Madame Hausberger in der Polangenstraße und nur während der Marktzeit zu haben, als: ein Mahagoni-Bücherschrank, eschene und birchene polirte Schränke, ord. Kleiderschaffe a 3 Thlr., 2-, 3- und 4flügelige Bettstühle, Glasstufen, verschiedene alte Bücher, ein Spazierschlitzen, leere Kisten und Käffer, ein mahagoni Engl. Bettstell mit zwei Matten, ein starker Handwagen, ord. Bettstelle, ein Panorama, drei Speiseschränke u. v. A.

An der neuen Dampfbäckerei vor dem Steinthor kann Schutt, Ballast oder Erde abgeladen werden. — Die Kuischer erhalten ein Trintgeld.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Königsberg als Hebamme approbir bin, und erlaube mir meine Dienste hiemit anzubieten. Ich bitte um gütiges Zutrauen; es wird stets mein Bestreben sein, meine Pflichten auf das Pünktlichste zu erfüllen.

Wilhelmine Müller,

Marktstr., im Hause des Km. Hrn. Schliewen, Eingang in der Querstraße.

Es wünscht Jemand, der schon seit 13 Jahren als Pächter in Rußland fungirt und mit den dortigen Verhältnissen genau bekannt ist, zur Pachtung einer Besitzung im Komnoer oder Wilbauer Gouvernement einen Kompagnon (womöglich unverheirathet) mit einem Vermögen von 1000 bis 2000 Thlr. Darauf Reflectirende belieben sich schriftlich zu melden bei **B. Sublowsky,** Memel, d. 20. August 1857. Geschäfts-Commissionair.

Ein Commis, mit guten Zeugnissen versehen und der lithauischen Sprache gewachsen, findet vom 1. October c. in einem Material-, Kurz- und Eisen-Waaren-Geschäft eine Stelle.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr **Theodor Gertach** auf dem Friedrichsmarkt.

Gestohlen.

Mittwoch, den 19. August, ist ein neuer messingener Rösler gestohlen; wer denselben bei Tischlermeister Reichel in der Baakenstraße abliefern, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.



Eine untere Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Sparherd und sonstigen Bequemlichkeiten ist im Ganzen oder getheilt sogleich zu beziehen bei

P. J. Budde.

Das Laden-Local

nebst Stuben, Speicher-Räumen etc. in unserm Hause, Fischerstrasse, wollen von gleich vermieten. — Das nöthige Repositorium, Tonbank etc. kann auch gleich mit übergeben werden.

Julius Tiesler & Co.

21. Aug.

Schiffnachrichten.

Num.	Schiff	Capitain	Nach	Art.
437	18 Navigator	Rieks	Danzig	Ballast
438	Janets	Scotland	Malmo	
439	19 Ereue	Siebert	Swinemünde	
440	Ernst	Kraeft		Kalkstein.
Ausgegangen nach				
470	18 Angula	Peeler	Lynn	Deluken
471	19 Elizabeth	Foreng	London	Holz
472	Alice u. Theodor	Aschenborn	Valparesa	
473	Gresswell	Weatherill	London	
474	20 Charlotte	Stief	Antwerpen	
475	Juno	Chappel	Wisebeach	
476	Challenger	Purvis	London	Sleeper
477	Argo	Nicholsen		Stigbe
Wassertiefe des Seeaats 18 Fuß — Zoll. — Strömung aus.				
Wasserstand 1 Fuß 2 Zoll. — Wind D.				
Heracles	Bojat	31/7 in Duedeck auselurirt nach Gombwich Pill.		
Elizabeth	Carstens	12/8 ab von Dundee nach Memel.		
Victoria	Walter	16/7 Memel, 28/7 Sund, 13/8 Grimsby.		
Raja	Sieboldt	21/7 Memel, 29/7 Sund, 14/8 Deal passirt nach Marseille.		
Gopernic.	Zuchter	8/8 Memel, 14/8 Sund.		

Kirchzettel zum Sonntag, den 23. August.

In der lithauischen Kirche.

Deutsch-luther. Gemeinde: Vorm. 8 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Habrueder. (Communion.)

Lithauische Sem. Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfr. Sylla.

Nachm. Hr. Pred. Schraber.

Im Saale der höheren Mädterschule.

Ev.-reform. Sem. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Rehsener.

Deutsch-luther. Sem. Nachm. Hr. Pred. Rehsener.

Bitte: Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Keinert.

Schmelz, Schule, No. 2., Vorm.: Hr. Dir. Dr. Petricus.

Kathol. Kirche: Vorm. Hr. Pfarer Burtinski.

Redaction, Druck und Verlag von August Strode in Memel. 2 Beilagen.

1. Beilage zu No. 97. des Memeler Dampfboots.

Freitag, den 21. August 1857.

Anzeigen.

Das Photographische Atelier

von

**Carl Dreyer aus Königsberg,
Polangenstrasse No. 688.**

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten Lichtbilder.

Die Thorner

Pfeffer-Kuchen-Niederlage

bei **Ferdinand Weiss**, Börsenstr.,

offerirt während der Jahrmarktszeit Catafchinken das Dhd. 2 1/2 u. 3 1/8 Sgr., Leckuchen das Duzend 20 Sgr., größere das Stück 2 1/2 u. 5 Sgr., Kochpfefferkuchen das Stück 7 Sgr. (im Duzend billiger.)

Montag, den 17. d. M., ist ein Portemonnaie, worin 3 Thlr. 10 Sgr. und ein einzelner Schlüssel sich be- fanden, auf dem Wege vom Friedrichsmarkt bis Bommels- ditte verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Buchdruckerei des Dampfboots gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.



Eine Auswahl von mehreren hundert

Sommer-Mützen

für Herren und Knaben, verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. O. Hintzke,

Friedrich-Wilhelm-Straße im Hause des Hrn. Fenwarth.



Frische Fetttheeringe

von ganz vorzüglicher Güte, in Biertel- tonnen, Originalpackung, auch Stückweise verkauft billigt

O. H. Engel,

Rossgarten, gegenüber Posthalter Föge.

Beachtenswerth.

Das

Packammer-Geschäft

von

Friedländer & Rosenfeld,

Marktstraße No. 154., neben Herrn Fowler,

wird auch während des diesjährigen Marktes einem geehrten Publikum den Beweis liefern, daß es bei der großen Auswahl seiner Artikel, verbunden mit den billigsten **En gros-Preisnotirungen**, jeder Concurrenz zu begegnen im Stande ist. — Es empfiehlt namentlich:

doppeltbreite hangirte Wollenzuge à 4 1/2 Sgr.,

faconirte Wollenzuge à 5 Sgr.,

Gros de Rhin à 6 Sgr.,

Schürzenzuge à 4 Sgr.,

Französische Thybets, reine Wolle, à 12 1/2 Sgr.,

Kleiderbattiste à 4 Sgr.,

Mousselin de laine Roben à 2 Thlr.,

Mantillen à 2 1/2 Thlr.,

Double Shawls à 1 Thlr. 20 Sgr.

und vieles Andere. — Gleichzeitig erlaubt es sich auf sein großes

Teppich- und Leinen-Lager

aufmerksam zu machen.

Teppiche, in den schönsten Mustern, von 7 1/2 Thlr. an. 1 Stück rein Leinen, 50 Berliner Ellen ent- haltend, von 6 Thlr. bis zu den feinsten. Nesterleinen, leinene Tücher, Gedecke, Tischtücher, Handtücher u. zu gleich billigen Preisen.

Weißstickereien aller Art

in schönster Auswahl. — Es dürfte sich wohl nicht eine gleiche Gelegenheit zu billigen Einkäufen bieten, wovon sich ein geehrtes Publikum geneigtest überzeugen wolle.

Packammer-Geschäft bei **Friedländer & Rosenfeld,**

Markt-Straße No. 154., neben Herrn Fowler.

Beachtenswerth.

Von einer der größten Fabriken Berlins ist mir ein großartiges Lager von **Damenmänteln, Mantillen, Jopen und Kinder-Anzügen** in den verschiedenartigsten und neuesten Stoffen **zum billigen Ausverkauf** während des diesjährigen Marktes eingesandt worden. Indem ich ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam zu machen mir erlaube, bemerke ich noch, daß die Preise so billig gestellt sind, daß ein Jeder der geehrten Käufer mein Local befriedigt verlassen wird.

J. Louis, Marktstr. No. 14. (158.), im Hause des Hrn. Conditt.

Zum Markt erlaube ich mir mein bedeutendes

Pelzwaaren-Lager,

bestehend in:

diversen Pelzen, Schlitten- und Fußdecken, Pelz-Stiefeln, Fuchs-, Kaninchen- und Bisam-Futter, Boas, Cachenez, Vellerinen, Kragen, Muffen, Stolas, Jopen, Damen-Capuzen; in diversen Fellen, als: Zobel-, Biber-, Fuchs-, Schuppen-, Schmafschen-, Schaf-Fellen u. a. m.

bestens zu empfehlen,

J. O. Hintzke,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des
Herrn Fenwarth.

Den Herren Tischler-Meistern zur Nachricht, daß ich
einen Posten

Eschen- und Ellern-Rundholz
empfangen und solches bestens empfehle.

R. Kremp.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zum hiesigen Jahrmarkt mit **birkenen, eschenen u. mahagoni Möbeln**, wie auch mit Feder- und Rohrmatrizen zu billigen Preisen.

Das Verkaufs-Local befindet sich im alten Kreisgericht, am Jahrmarktsplatze.

Borchert.

Tischlermeister aus Königsberg.

D a s

Jouvelen-, Uhren-, Gold- u. Silber-Waaren-Lager

von **D. ARON,**
aus Königsberg,

ist während des Marktes Markt-
Straße No. 159., im Hause der
Herren M. Marcuse & Co.

Eine neue Sendung:

Smyrnaer Feigen, Prunellen, verschiedene glasirte Früchte, Ananas in Büchsen und Gläsern, Trüffeln, Chalotten, Onions, Mixed Pickles (alles diesjährige Früchte), Sardinen, Grundsatz-Liqueur, Maraschino, Amsterdamer Magenbitter, Curacao, Calmüser, Anisette, Crème de Rose, Himbeerponche, Ponce Imperial Incarnat, Araepunsch, Sardinen, Cayenne Pepper, Englisch Senf, Muschroom, Jamaica-Rum, alten Cognac, Arac de Goa, feine Rheinweine, Champagner, Pecco-Blüthen-Thee, Caffee, Zucker, abgelagerte Cigarren,

erhielt und empfiehlt

A. H. Bischoff.

Auf mein reichhaltigst assortirtes Lager in

Uhren, Gold- und Silber-Waaren,

so wie

Optischen Gegenständen,

erlaube ich mir ergebenst aufmerksam zu machen; dasselbe bietet nicht allein reelle Waaren, für deren Preiswürdigkeit ich stets garantire, sondern auch das neueste und geschmackvollste in diesen Artikeln dar, und empfehle ich daher dasselbe ganz besonders der gütigen Beachtung, mit dem Bemerken, daß alte Uhren, Gold und Silber in Zahlung genommen wird bei

F. E. Frölich,

Markt-Straße No. 6. | 148.



Preis-Medaille



der Welt-Ausstellung zu Paris 1855.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich zum hiesigen Markte ein Sortiments-Lager von

HERREN-HUETE,

Fllz-Schuhen, Fllz-Gamaschen, Gummi-Schuhen für Damen, Herren und Kinder ausliegen habe. Die Waare ist **gut**, der Preis **solide**. — Auch die von mir erfundene

Wasser-dicht-machende Lederschmiere,

die in Königsberg mit so vielem Beifall aufgenommen, habe ich ebenfalls zum Markt gebracht. Während der Dauer des Marktes bin ich bereit, denjenigen Herren, welche einen bequem passenden Hut entweder für Jetzt oder für die Zukunft wünschen, vermittelst eines **Conformateurs** Maß zu nehmen. Jede etwanige Unebenheiten des Kopfes, wodurch bei den alten Hut-Formen ein fortwährendes Drücken entstand, wird durch obiges Maßnehmen gänzlich beseitigt.

C. P. Durand, Hutfabrikant aus Königsberg,
Kneiphöfische Langgasse No. 23. und 24.

Das Verkaufs-Local befindet sich am neuen Markt No. 55., im Hause des Herrn **Eduard Nüske**, Eingang in der Bäcker-Straße.

Friedrich-
Wilhelm-Strasse,
No. 15.,



im Hause des
Herrn Fenwarth,
No. 15.,

befindet sich während
seit Jahren

des Marktes das
bekannte

größte und reichhaltigste

Herren-Kleider-Magazin

von

ADOLPH BEHRENS aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige noch an, daß ich im Stande bin, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. Meine stets nur baaren Einkäufe auf den Messen, die mir zu Gebote stehenden sehr billigen Arbeitskräfte machen es mir möglich, 50 % billiger, als es Andere können, zu verkaufen. Wegen Ueberfüllung des Lagers sollen sämtliche

Sommer-Kleidungsstücke

während des Marktes ausverkauft werden. Einzig und allein nur **Friedrich-Wilhelm-Straße Nr. 15.**

Selterjer (echtes in Krucken),
Bier in Flaschen

Beste gerippte

Tilsiter Leinkuchen

empfehlen

A. H. Bischoff.

verkauft billigt

Alfred Scharffenorth.

Näh-Nadeln, 50 Stück sortirt für 1 Sgr.,

Engl. Damen-Näh-Nadeln 100 in 4 Nummern für 3 Sgr., und 25 Stück für 1 Sgr. sind jeder Zeit auf Lager bei

Ferdinand Weiss.

NB. **Stahlfedern**, das Gross (144 Stück) 3 bis 20 Sgr., sind in allen Sorten **stets** zu haben.

Ich beabsichtige mein hier bestehendes

Lager fertiger Möbel,

in Mahagoni, Eschen und Birken, während der Dauer des diesjährigen Marktes gänzlich zu räumen. Um den Rück-Transport möglichst zu verkleinern, habe ich die Preise ermäßigt. Gleichzeitig empfehle ich, da ich in diesem Jahre zum letzten Male den hiesigen Markt mit meinem Lager besuche, mein **in Königsberg** bestehendes vollständig assortirtes

Möbel-Lager

und verspreche, die mir zu übergebenden Bestellungen prompt und reell auszuführen.

L. E. MINUTH,
aus Königsberg.

Mein Verkaufslokal ist im neu-erbauten Theater. Eingang neben dem Grundstück des Herrn Michaelsen.

Guter Hafer

ist billig zu haben bei **H. Alexander** auf dem Friedrichsmarke No. 318.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten rohe Leder, Lumpen, Knochen, altes Eisen und andere Produkte angekauft und die höchsten Preise dafür gezahlt.

Eine Partie Stuben-, Kammer-, Kasten-, Speicher- und Hausthüren-Schlösser mit den dazu nöthigen Bändern, Schildern etc. sind mir von einem auswärtigen Schlossermeister zum billigen und schnellen Verkauf gegen Baar, — geeignetenfalls auch auf Zeit — übergeben worden.

J. O. Hintzke,

Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.

Ein in der Holzstraße, dem Winterhasen gegenüber belegenes geräumiges Grundstück mit einem von guten Bau-Materialien erbauten Wohngebäude mit 10 Stuben, 7 Kammern, 4 Küchen, einem Fachwerkstallgebäude, als Speicher brauchbar, geräumigem Hofraum und kleinem Geföchgarten, soll, eingetretener Umstände wegen unter soliden Bedingungen gegen eine Anzahlung von 500 Thlr. verkauft und übergeben werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von

G. Albat.

Am 3. August verstarb der unter No. 427., Abth. I., eingetragene Schiffszimmergesell Julius Trautwein.

Das Direktorium der Schmelzer-Sterbekasse.

Am 3. August verstarb der unter No. 27., Abth. II., eingetragene Schiffszimmergesell Julius Trautwein.

Das Direktorium der Schmelzer-Sterbekasse.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling der Lithauisch spricht, gesucht. Wo? sagt die Buchdrucker des Dampfboots.

Ein Müllergeselle kann sofort in Arbeit treten, sowie ein Lehrling findet ein Unterkommen.

Mühle Siedeln bei **Hinterlach.**

In dem gewesenen Maschinischen Hause, Thomastr., No. 179., sind 2 Etagen, jede mit 4 Zimmern, sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der in dem Hause wohnende Buchbinder Herr Gerdien.

H. A. Kauffmann.

In meinem Hause, Marktstraße No. 15., wird die gegenwärtig von Madame Hahn benutzte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab miethfrei.

J. Liebenthal.

Der bisher von der Handlung **Moir & Co.** in Memel benutzte Holzgarten, neben der Ausmündung der Dämme in das Kurische Haff, einschließlich Wassergarten, circa 3700 [] Ruthen (Preuß.) groß, soll mit den darauf befindlichen Gebäuden (worunter 2 Windschneidemühlen und 350 laufende Fuß Planschauer) und dem Rechte der Mitbenutzung des zur größeren Schneidemühle führenden Kanals, jedoch ausschließlich des Terrains östlich der Holzstraße etc., verpachtet werden, und zwar vom **1. October d. J. auf 6 Jahre**, vorbehaltlich einjähriger Kündigung durch die Verwaltung, wenn der Platz oder ein Theil desselben zu zolldienstlichen Zwecken erfordert wird. Unternehmungslustige, welche bei dem Haupt-Zoll-Amte Memel während der Geschäftsstunden über die Bedingungen der Pacht nähere Auskunft erhalten, haben ihre Submissionen **bis zum 1. September d. J.** dem genannten Hauptamte zu übergeben.

Memel, den 20. Juli 1857.

Königl. Haupt-Zoll-Amte.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Wirth Martin und Urte, geb. Scharzenings, verwittwet gewesene Birskus, Wenskuschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Sudmanten-Marienburger-Orban unter der Hypotheken-Nummer 1365. belegene Grundstück abgeschätzt auf 4089 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **22. September 1857**, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Kaufser, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-Buche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Berichte zu melden.

Memel, den 28. März 1857.

Königliches Kreisgericht.

Am **27. August d. J.**,

Nachmitt. 3 Uhr, beginnt im hiesigen Kreisgerichtsgebäude die **General-Auction**, in welcher Kleider, Betten, Möbel, Wäsche, Haus- und Küchengeräthe, Gold- und Silberfachen etc. durch unseren Commissarius gegen gleich baare Zahlung sollen verkauft werden.

Memel, den 7. August 1857. Königl. Kreisgericht.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.

Freitag, den 21. August 1857.

Anzeigen.

Das Atelier für Photographie etc.

ist täglich bei jeder Witterung geöffnet. Die Aufnahme findet nur allein bei mir im Glas-Pavillon von 9 bis 5 Uhr statt.

Auch sind die vielfach gewünschten Rahmen angekommen, und können, wenn es verlangt wird, umgetauscht werden.

F. Hahn, Photograph.
Töpfer-Strasse.

Im October dieses Jahres werden die letzten 10,800 Königl. Preussischen

Seehandlungs-Prämien-Scheine

des Seehandlungs-Societäts-Anlehens de Anno 1832 mit 10,800 Prämien in Berlin gezogen, wie folgt:

1 à 100,000	Thaler, 100,000	Thaler,
1 à 30,000	„ 30,000	„
2 à 9,500	„ 19,000	„
4 à 5,000	„ 20,000	„
8 à 4,000	„ 32,000	„
14 à 2,000	„ 28,000	„
20 à 1,000	„ 20,000	„
30 à 600	„ 18,000	„
40 à 500	„ 20,000	„
80 à 200	„ 16,000	„
200 à 141	„ 28,200	„
400 à 130	„ 52,000	„
1000 à 120	„ 120,000	„
3000 à 110	„ 330,000	„
6000 à 100	„ 600,000	„
10,800 Prämien	1,433,200	Thaler,

abnehmbar ohne Abzug bei der Königlichen Haupt-Seehandlungs-Casse in Berlin. Ich besitze einige dieser, bis zur nunmehr bevorstehenden letzten Ziehung dieses Anlehens in Nummernrade, verbliebenen Prämien-scheine, deren Theilnahme an dieser letzten Prämienziehung durch die officielle Liste der am 1. dieses gezogenen Serien vollständig documentirt ist, und halte dieselben — früherer Vergrößerung meines nur geringen Vorraths vorbehaltlich wie folgt, zum Verkauf:

jetzt bis 21. dieses à Pr. Crt. Thlr.	270,
vom 22. bis 26. dieses à „ „	275,
vom 27. bis 31. dieses à „ „	280,
im September nicht unter „ „	300

pr. Stück. Mit Remessen — in Königl. Preuss. Cassen-Anweisungen, oder Wechsel auf hier, Berlin oder Leipzig — begleitete Aufträge werden, so weit mein Vorrath ausreichen möchte, nach vorstehender Preisscala ausgeführt, sonst aber die mir eingesandten Remessen prompt retournirt werden. Auswärtige Besteller belieben ihre, bei der Bestellung einzusendenden, Remessen gefälligst nach vorstehender Preisscala einzurichten. Bei Berechnung des dem verringerten Vorrath gemäss successive steigenden Preises, nehme ich jedoch jederzeit billige Rücksicht auf die Entfernung der Wohnorte, so dass ich zum Beispiel eine vor dem 21. dieses — direct an mich — zur Post gegebene Bestellung, wenn solche dem Postenlaufe nach auch erst am 22. oder 23. dieses bei mir eintrifft, zu dem nur bis zum 21. dieses angesetzten Preise ausführe, und so weiter, so lange mein nur geringer Vorrath nicht etwa gänzlich aufgeräumt sein sollte. — **HAMBURG**, den 17. August 1857.

Nathan Isaac Heine in Hamburg.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Mittheilung, daß die so schnell vergriffenen ovalen Spiegel-Rahmen auf gütige Bestellung baldigst hier eintreffen. Hiemit verbinde die Anzeige, dass Aufträge auf Bilder und Spiegel-Rahmen aller Art,

von denen mehrere der Elegantesten zur gefälligen Ansicht liegen, entgegen nehme und in kürzester Zeit liefere. Auch habe zur Ansicht und Verkauf ein

Tableau mit belebter Landschaft, 14 Tage richtig gehender Uhr und Spielwerk aufgestellt.

Memel, Markt-Strasse No. 10., bei Herrn O. L. Cron.

LEVIN,

Königl. Hof-Lieferant.

Aeusserst wichtige Anzeige.

Während des Marktes in Memel.

Die so schnell vergriffene Hans-Leinwand, welche sich zu Arbeitshemden sehr gut eignet, ist so eben wieder angekommen, wovon ich das geehrte Publikum hiemit in Kenntniß setze. — Um mit meinem Lager hier gänzlich zu räumen und den Zurücktransport zu ersparen, lasse ich hier ein kleines Preisverzeichnis folgen.

Preis-Courant.

Ein Stück Hansleinwand (50 bis 52 Berliner Ellen), das Stück zu 6, 7, 8, 9, 10 bis 12 Thlr.
Holländische, wie auch Bielefelder und Hirschberger Leinen zu 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 bis 60 Thlr.

B. Baruch aus Breslau.

Verkaufslocal: Marktstraße, im Hause des Uhrmacher Herrn Frölich, gegenüber British Hotel.

Der Verkauf von Leinen- und Damast-Waaren

Schütte, gehen auf meine Stimm und Verkauf-Local zu achten.

im Postgebäude, in der Wohnung des Hrn. Hewelcke, 1 Tr. hoch, bestehend in Leinwand, Handtüchern, Tischtüchern und Taschentüchern in anerkannt bester Qualität von rein leinenem Handgespinnst zu außerordentlich billigen Preisen, wird während der Marktzeit fortgesetzt.

Da ich von meinem Hause die Ordre erhalten habe, mein Lager gänzlich zu räumen, und der Vorrath von Leinwand noch sehr groß ist, so mache ich das geehrte Publikum zu Memel und Umgegend aufmerksam, dass ich ein Stück Leinwand von 50—52 Berliner Ellen, welches sich zu den schönsten Herren-, wie Damen-Geweben eignet, zu 6, 7, 8, 9—10 Thlr. abgebe, und offerire ich jedem Käufer 3 Stück Bielefelder Leinwand, der in irgend einem von mir für „Rein Leinen“ verkauften Stücke Waare eine Mischung von Baumwolle vorfindet.

Das Verkaufs-Local befindet sich im Postgebäude, 1 Treppe hoch, in der Wohnung des Herrn Hewelcke.

M. Simon & Co.
aus Breslau.

Die Hut-Fabrik J. MESLIN

empfehlen zum Jahrmärkte sämmtliche in ihr Fach schlagende Artikel zu **En-gros-Preisen.**

F. Engewald aus Königsberg hat zum ersten Male während der Marktzeit in Memel **im Hause des Herrn Conditt, Marktstraße No. 14., Belle-Étage,**

ein großartiges Lager von **Spiegeln** nebst dazu passenden **Konsolen** und **Tischen** mit **Marmorplatten** zum Verkauf aufgestellt und bittet ein geehrtes Publikum sich von der Preiswürdigkeit desselben zu überzeugen. — Empfehlenswerth sind die jetzt **modernen Barockspiegel in Kupfer-bronze,**

welche wegen ihrer Dauerhaftigkeit den Goldrahmen und wegen ihrer Eleganz den Spiegeln in Holzrahmen stets vorgezogen und sich gewiß daher am längsten in der Mode erhalten werden.

Spiegel-Rahmen, Gardinenstangen und Halter, so wie feine lackirte Korb-Waaren

in solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

NB. Gartenstühle und Blumentische höchst preiswürdig.

Bestellungen auf **Spiegel-Rahmen, Spiegel-Gläser, Gold-Leisten** und **Gardinenstangen** werden angenommen und in kürzester Zeit ausgeführt jetzt **Marktstraße No. 14. im Conditt'schen Hause, 1 Tr. hoch,** später in Königsberg bei **F. Engewald, Tragheimer Kirchenstraße No. 41.**

Hafen-Felle und Schaf-Wolle werden zu den höchsten Preisen in kleinen und großen Posten angekauft von **J. Meslin.**

Sieben empfing ich von den Herren **Feldheim & Co.** in **Königsberg** ein

Commissions-Lager

diverser **Delicatessen** und **Getränke**, die ich zu Fabrikpreisen verabsolge: **Champagner, Maraschino, Absinth, Grundsatz-Liqueur, Orangen-Extract, Sardinien in Del, glasirte Früchte, Brunellen, Traubrosinen, Schaalmandeln, Smyrn. Feigen, Gänseleber-Pasteten, eingemachte Pfirsiche in Büchsen, Pflückspargel, Schneidebohnen, Hornschneidebohnen, Carotten, Artischocken, Pifallilly, Charlotten, Armutergurken, eingemachte Ananas in Büchsen und Gläsern, Trüffeln, Engl. Sauce, eingemachten Ingber in Töpfen und Pfundweise, Aepfel, Blumenkohl, Franz. Suppen, Rosenkohl, Schneidebohnen, Schwarzwurzel, Spinat, Wirsing, Zuckerschoten, Zwetschen, Feldkorn, grüne Suppen u. c. u.**

Sitronen, Apfelsinen u. Champagner-Limonade und **Sodawasser.**

NB. Außerdem habe Herr **Burwerth** Schützenplatz, sämmtliche Soda's und Limonaden zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums zum Verkauf übergeben.

Haupt-Depot in Memel bei W. Schäfer, im Hause des Hrn. Fenwarth, Marktstr. 15.

Markt-Strasse No. 9. sind folgende Wohnungen zu vermieten:

- 1) Ein Laden-Local und angrenzende Stube, Küche, Hofstall und den dazu nöthigen Bequemlichkeiten, außerdem sind noch 2 Stuben dazu, letztere können auch getrennt bleiben, vom 15. September;
- 2) eine Wohnung von 2 zusammenhängenden Stuben, Küche, Holzgelass, und den nöthigen Bequemlichkeiten von sogleich zu beziehen;
- 3) ein geräumiger trockener Geschäfts-Keller vom 1. September d. J. Näheres bei **E. Streichert.**

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.